

Internationale Wochen gegen Rassismus

16. – 29.
März 2026

**100% Menschenwürde.
Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus.**

Antisemitismus – Was gibt es da zu erklären?

25.03.2026 | von 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr | VHS Web-Vortrag 0226Z
entgeltfrei

Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma

Wer nach „Erklärungen“ sucht, tappt meistens im Dunklen und findet nichts. Soziale Phänomene haben Geschichten, die sich rekonstruieren lassen und aus diesen Rekonstruktionen ergibt sich ein Verständnis für ihre Dynamik. Diese sollte man kennen, wenn man über solche Phänomene reden will.

Jan Philipp Reemtsma ist ein deutscher Literatur- und Sozialwissenschaftler. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Literatur des 18. und 20. Jahrhunderts, Zivilisationstheorie sowie Geschichte der menschlichen Destruktivität.

Zielgruppe: Erwachsene und Jugendliche

Teilnehmer*innen: nicht begrenzt

Anmeldung bis: 25.03.2026, 12:00 Uhr

Anmeldung/Ansprechperson:

VHS Web-Vortrag Kurs 0226Z

Anmeldung erforderlich: www.vhs-hagen.de/kurse/kurs/261-0226Z/

oder telefonisch 02331/2073622

Internationale Wochen gegen Rassismus

16. – 29.
März 2026

**100% Menschenwürde.
Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus.**

Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Hagen bedankt sich herzlich bei allen Kooperationspartner*innen sowie bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden für das Interesse, die Mitgestaltung und die erfolgreiche Zusammenarbeit bei den Internationalen Wochen gegen Rassismus 2026.

Organisation und Koordination:

Marion Rosenberg
Seiteneinstiegsberatung weiterführende Schulen,
Demokratieförderung und Rassismuskritik
Tel.: +49 (0) 2331 207 5571
E-Mail: marion.rosenberg@stadt-hagen.de

Alev Yildizli
Migrationsgesellschaftliche Öffnung, Rassismuskritik,
Öffentlichkeitsarbeit des Kommunalen Integrationszentrums
Tel.: +49 (0) 2331 207 5565
E-Mail: alev.yildizli@stadt-hagen.de



Hagen – Stadt der FernUniversität

Fachbereich 56 – Integration, Zuwanderung und Wohnraumsicherung
Kommunales Integrationszentrum Hagen | Berliner Platz 22 | 58089 Hagen



Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert vom:

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

